

10. September 2009

Hell und freundlich sieht's nun aus bei der Gatex

BAD SÄCKINGEN. Im Endspurt befinden sich die Bauarbeiten bei der Gatex in Bad Säckingen: Die Gemeinschaftsausbildungsstätte der baden-württembergischen Textil- und Bekleidungsindustrie wandelte sich in den vergangenen Wochen vom Büffel-Bunker zum lichtdurchfluteten Lerntempel für die Textilazubis.

Mit vielen gläsernen Elementen strahlt das Gebäude an der Glarnerstraße eine Transparenz aus, die ihm vorher gefehlt hat; es wirkt alles in allem freundlicher. Vor allem im Innenraum sind die

Veränderungen spürbar. Simone Diebold, Pressesprecherin der Gatex, erinnert sich noch an den wenig einladenden Eingangsbereich: "Wenn man reinkam, war früher alles dunkel, weil kein Tageslicht durchdrang." Durch den Wegfall einiger Wände und die neue weiße Farbe wirkt es dort nun viel freundlicher. Ein neuer Aufenthaltsraum, ein neu gestaltetes Foyer und nagelneue Büro- und Unterrichtsräume stehen nun den Schülern, Lehrern und Bediensteten zur Verfügung.

Auch von außen erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz. Eine neue Verkleidung macht den Komplex sichtbar moderner. "Der Kostenrahmen von etwa 750 000 Euro wurde problemlos eingehalten", berichtet Simone Diebold über das Budget, welches sich der Bund (338 000 Euro), das Land (225 000 Euro) und der Trägerverein (188 000 Euro) untereinander aufteilten. Die interne Abnahme des Gebäudes soll Ende nächster Woche erfolgen. "Wir liegen in den letzten Zügen", so die Pressesprecherin. "Ganz fertig sind wir allerdings noch nicht", meint sie mit Blick auf noch fehlende Einrichtungsgegenstände und Planungen zur Nutzung der Räume, etwa des Foyers. Es wird nämlich eine Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten und dergleichen in Erwägung gezogen, die sich an der Gestaltung der Innenräume, etwa in Form von Ausstellungstücken, beteiligen könnten.

Ebenfalls stolz auf das neue Innenleben der Gatex ist Ausbildungsleiter Ingo Kiefer. "Das kommt natürlich vor allem den Azubis zugute. Außerdem hoffen wir, dass wir in Zukunft verstärkt Seminare anbieten können. Das haben wir uns in den alten Räumen kaum getraut." Auch von den Plänen fürs Foyer ist er begeistert. "Früher stand im Eingangsbereich ein alter Handwebstuhl. Da wurde ein veraltetes Bild von Textilindustrie vermittelt. Das wird mit der neuen Foyergestaltung nun besser."

Die Investitionen beschränkten sich indes nicht nur auf die Sanierung des Gebäudes. Für rund 150 000 Euro beschaffte die Gatex auch neue Maschinen für die Ausbildung. Zur



Gatex Ingo Kiefer Maschine Webstuhl | Foto: Nicolai Kapitz

Eröffnungsfeier, deren Termin noch nicht feststeht, wird voraussichtlich auch der Wirtschaftsminister Baden-Württembergs, Ernst Pfister, nach Bad Säckingen kommen.

Autor: Nicolai Kapitz